



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
ABTEILUNG UMWELT



**NATURA 2000-Managementplan für das
FFH-Gebiet 7911-341 „Kaiserstuhl“ und das Vogelschutzgebiet 7912-442 „Kaiserstuhl“
- Bekanntgabe der Endfassung -**

15.01.2021

Für die Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes „NATURA 2000“ werden im Auftrag der Regierungspräsidien nach und nach Managementpläne (MaP) erstellt. Mit Hilfe dieser Managementpläne soll der Schutz und die Erhaltung der in NATURA 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie umgesetzt werden.

Der Managementplan für das FFH-Gebiet „Kaiserstuhl“ und das Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ ist fertiggestellt und steht ab dem 15.01.2021 zum Download bereit unter:

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen>

Er kann zu den ortsüblichen Öffnungszeiten beim

- Regierungspräsidium Freiburg, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg
 - Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Untere Naturschutzbehörde, Stadtstraße 3, 79104 Freiburg
 - Landratsamt Emmendingen, Unter Naturschutzbehörde, Bahnhofstraße 2-4, 79312 Emmendingen
- eingesehen werden. Eine vorherige Terminabsprache ist zu empfehlen.

Weitere Informationen zu den Managementplänen finden Sie auch auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Freiburg, Referat Naturschutz und Landschaftspflege:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/Kaiserstuhl.aspx>

Vorkommen der Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten der FFH-Richtlinie sind im MaP flurstücksgenau dargestellt. Die kartierten Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten sind im derzeitigen Erhaltungszustand zu bewahren. Dieser darf nicht verschlechtert werden („Verschlechterungsverbot“ gemäß § 33 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz). Daher werden im MaP Erhaltungsziele formuliert und Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen (inkl. Wiederherstellungsmaßnahmen) gegeben.

Eine weitere Verbesserung des Zustands der Lebensraumtypen und Lebensstätten der Arten im Gebiet ist freiwillig. Hierfür werden Entwicklungsziele und -maßnahmen beschrieben. Die Flächen mit Darstellung von Entwicklungszielen eignen sich u. a. für Ausgleichs-, Ersatz- oder Ökokonto-Maßnahmen.

Zahlreiche der empfohlenen Maßnahmen können durch Verträge (Pflegeaufträge nach Landschaftspflegeleitlinie (LPR) etc.) mit den Bewirtschaftern oder über das FAKT-Programm umgesetzt werden.

Die Ansprechpartner für die Umsetzung des Managementplans sind:

Landkreis Breisgau Hochschwarzwald:

- Untere Naturschutzbehörde, Herr Hollerbach, 0761 21874219
- Untere Landwirtschaftsbehörde, Frau Böhmer, 0761 21875810
- Untere Forstbehörde, Herr Dr. Gerecke, 0761 21875100 & Frau Hempelmann, 0761 21875118
- Landschaftserhaltungsverband, Herr Treiber, 0761 21875890

Landkreis Emmendingen:

- Untere Naturschutzbehörde, Herr Schill, 07641 451485
- Untere Landwirtschaftsbehörde, Frau Pauer, 07641 4519147
- Untere Forstbehörde, Herr Dr. Schreiner, 07641 4519421
- Landschaftserhaltungsverband, Herr Geisel, 07641 4519188

Beim Regierungspräsidium Freiburg zuständig sind:

- Referat für Naturschutz und Landschaftspflege, Herr Gabriel Rösch (Gebietsreferent Breisgau-Hochschwarzwald), Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, Tel. 0761/ 208-4148
- Referat Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau, Herr Albrecht Franke, Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg, Tel. 0761/ 208-1408